



Fachbereichsleiter Publikationen · Hans-Jürgen Pletz · Südstraße 3 · 56479 Willingen

An die
Zweigvereine des
Westerwald-Vereins

05.08.2019

Herbst-Sternreffen – ganz nah am Himmel!

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,

wie vermutlich alle wissen, hat sich kein Zweigverein des Westerwald-Vereins bereit erklärt, das diesjährige Sternreffen durchzuführen. Es ist das erste mal in der Geschichte des Vereins, dass diese traurige Tatsache wahr wurde.

2019 ohne Sternreffen wäre ein großer Rückschritt im Vereinsleben und darf nicht sein. Deshalb haben Familie und Freunde von Hans-Jürgen Pletz beschlossen, das Sternreffen 2019 beim Heimatstübchen in Willingen stattfinden zu lassen. Um so herzlicher wird zu diesem besonderen Sternreffen am

Samstag, den 21. September 2019

in den Hohen Westerwald nach Willingen eingeladen. Erlebnisreiche Wanderungen, herzhafte regionale Speisen und Getränke, Westerwälder Sänger und Musikanten und nicht zuletzt der beliebte Hefekuchen von Bäckermeister Hans-Jürgen Pletz versprechen eine erfolgreiche Veranstaltung.

Nähere Informationen zu den angebotenen Wanderungen, dem Mittagessen und dem Nachmittagsprogramm können Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen. Im Hinblick auf die Planung und die Vorbereitung des Sternreffens wären Ihnen die Organisatoren sehr dankbar, wenn Sie die beiliegende Rückantwort bis spätestens 1. September 2019 zurücksenden an:

Postadresse: Hans-Jürgen Pletz · Südstraße 3 · 56479 Willingen

oder per E-Mail: sternreffen@westerwaldverein.de

Der Vorstand des Westerwald-Vereins freut sich, wenn viele Freundinnen und Freunde des Westerwaldes dieser Einladung folgen. Allen, die sich für das Sternreffen anmelden, wünschen wir eine gute Anreise und grüßen herzlich mit

Hui! Wäller? – Allemol!

Achim Schwickert
1. Vorsitzender

Hans-Jürgen Pletz
Fachbereichsleiter Publikationen

Ablauf des Sterntreffens 2019 in Willingen

Treffpunkt aller Wanderungen ist die Südstraße 3 in 56479 Willingen. Je nach Menge der Anmeldungen, müssen die Fahrzeuge beim Dorfgemeinschaftshaus (nur 200 m entfernt) oder auf den Dorfstraßen geparkt werden.

Wanderung 1 (W1) 9:00 Uhr

„Gipfeltour“ – über die drei Höchsten ca. 17 km

Die Teilnehmer an der „Gipfeltour“ kommen zum Ort der Veranstaltung nach Willingen und werden mit einem Bus zum Startpunkt in die Nähe des Stegskopfs gebracht. Von da geht es dann mit Christof Hast vom Bundesforstamt über den ehemaligen Truppenübungsplatz, weiter zum Galgenberg mit dem Denkmal des Westerwald-Vereins (bei guter Fernsicht: Blick Richtung Süden über den gesamten Westerwald und nach Südwest bis zum Siebengebirge). Weiter über den Salzburger Kopf zur Fuchskaute und zurück nach Willingen. Die Tour ist geprägt von naturbelassenen Heideflächen, Wald und Wiesen, sanften Steigungen und – je nach Wetter – von spektakulären Weitsichten. Bei dieser Tour ist eine gute Kondition erforderlich. Unbedingt Trinkwasser mitnehmen.

Für die Teilnahme an der Wanderung 1 (W1) zählt das Datum der Anmeldung, weil laut Bundesforstamt max. 35 Personen teilnehmen dürfen. Nur die ersten 35 Anmeldungen können berücksichtigt werden.



Wanderung 2 (W2) 9:30 Uhr

Qualitätswege im Hohen Westerwald ca. 10,7 km

Eine weitere Möglichkeit, den Hohen Westerwald kennen zu lernen, ist der Rothaar- und der Westerwaldsteig. Hier treffen sich der Europäische Wanderweg Nr. 1 und die beiden zertifizierten Qualitätswanderwege.

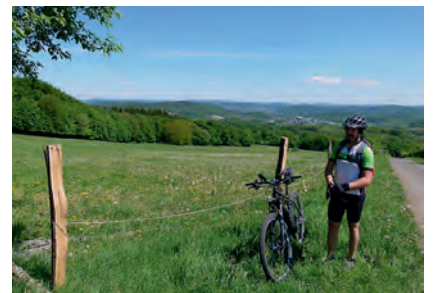
Mit etwas Glück sind im Naturschutzgebiet Fuchskaute – auf dem Arnikalehrpfad – einige vom Aussterben bedrohte Tierarten – vor allem Schmetterlinge – und seltene, auf der roten Liste stehende Pflanzen zu sehen. Die Wanderung beginnt in Mademühlen (Geburtsort vom Heimatdichter Adolf Weiss), geht an der Krombachtalsperre vorbei, durch Rehe, immer leicht bergauf zur Fuchskaute und dann abwärts zum Ziel nach Willingen. Höhenmeter: 253. Auch hier werden die Teilnehmer mit dem Bus zum Startpunkt gefahren.



Wanderung 3 (W3) 10:00 Uhr

Radtour in den Hessischen Westerwald ca. 33 km

Die Radwanderung führt über die Landesgrenze nach Hessen, durch Waldaubach, streift die imposante Felsformation Bartenstein, führt am Heisterberger Weiher vorbei, durch's romantische Zillertal bei Schönbach, weiter auf der ehemaligen Bahntrasse vorbei an der Rehbach- und Krombachtalsperre und zurück über die Fuchskaute nach Willingen. Für Fahrräder ohne Hilfe mittelschwer bis schwer, mit E-Bikes leicht bis mittelschwer.



Wanderung 4 (W4) 10:00 Uhr

Musikalisch–literarische Wanderung ca. 6 km

Diese leichte Tour hat eine Höhendifferenz von 176 m und eine durchschnittliche Steigung von 5,5 %. An wenigen besonderen Punkten werden Lieder, Gedichte oder Sagen vorgetragen. Das Motto „Jeder Schritt hält fit“ kommt trotzdem nicht zu kurz. Diese Tour ist für Wanderinnen und Wanderer geeignet, die gerne singen und für heimische Gedichte und Geschichten etwas übrig haben.



Nachmittagsprogramm

Ab ca. 14:00 Uhr gibt es neben leckerem Kaffee und Kuchen ein kleines Unterhaltungsprogramm mit dem Akkordeon-Orchester Westerwald aus Greifenstein-Nenderoth. Um ca. 15:30 Uhr Wimpelübergabe.

Aus Anlass des Herbststerntreffens 2019 in Willingen sind die ersten zwei Strophen der Deutschen Wanderhymne geändert worden. Die Melodie des Liedes ist sehr einfach und somit von klein bis groß und jung bis alt leicht mitzusingen. Das Lied soll die Gemeinschaft der Wanderer im Westerwald-Verein stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern.

Vielleicht kann das Lied bei der Wanderung 4 (W4), der musikalisch-literarischen Wanderung gesungen werden. Auf jeden Fall wird es nachmittags beim Unterhaltungsprogramm zu hören sein.

Hier im original die vier Strophen der Deutschen Wanderhymne:

1 Ein Wandervolk, ein einig Volk!
soll unser Wahlspruch sein!
Als frohe Menschen ziehen
wir in Gottes Welt hinein.
Für jeden rechten Wandersmann
ist jede Stadt zu klein.
Wer treu und wahr die Heimat liebt,
der muss ein Wanderer sein.
Wer treu und wahr die Heimat liebt,
der muss ein Wanderer sein.

2 Wir wandern durch den grünen
Wald, wo deutsche Eichen stehn,
und deutsche Lieder singen wir,
die nimmermehr vergehn.
Und in die müden Herzen zieht
ein neues Hoffen ein:
Wer treu und wahr ...

3 Wem trübe Zeit den Mut geraubt,
der bleibe nicht zu Haus!
Denn wer noch an die Heimat
glaubt, der zieht mit uns hinaus!
Und wandre über Berg und Tal
und stimme mit uns ein:
Wer treu und wahr ...

4 Die Heimat lieben kann nur der,
der auch die Heimat kennt,
dem Wandersehnsucht, Wanderblut
in seinen Adern brennt!
Frisch auf! Es leuchten Berg und Tal
in hellem Sonnenschein:
Wer treu und wahr ...

Das Lied zum Sterntreffen

(Melodie und 3. Strophe aus der Deutschen Wanderhymne)

Im Westerwald-Verein



1. Ja hier im Wes - ter - wald - Ver - ein da



füh - len wir uns wohl. Wir grüßen all' aus



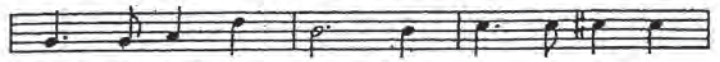
nah und fern: Hui! Wäl - ler? Al - le - mol. Mit



gu - ten Freunden wandern wir in un - ser Land hie -



-ein. Wer treu und wahr die Hei - mat liebt, der



muß ein Wäl - ler sein. Wer treu und wahr die



Hei - mat liebt, der muß ein Wäl - ler sein!

2. Ganz nah am Himmel wandern wir, im Hohen Westerwald
und frohe Lieder singen wir, wo's Jagdhorn hell erschallt.
Es klingt vom Berg in's Tal hinein und lädt zur Rast uns ein:
Wer treu und wahr die Heimat liebt,

3. Die Heimat lieben kann nur der, der auch die Heimat kennt,
dem Wandersehnsucht, Wanderblut in seinen Adern brennt!
Frisch auf! Es leuchten Berg und Tal in hellem Sonnenschein.
Wer treu und wahr die Heimat liebt,

3. Strophe: Ernst Schebstadt

1. und 2. Strophe: Hans-Jürgen Pletz

Weise: Arthur Lops